

Fragen und Antworten zu girogo



Fassung Februar 2016

1. Was ist girogo?

girogo ist ein Bezahlvorgang, mit dem Kunden an der Kasse ohne PIN und Unterschrift bezahlen können, also "kontaktlos". Mit girogo können Beträge bis 25 EUR beglichen werden. Damit die SparkassenCard für girogo genutzt werden kann, muss sie zunächst mit einem Guthaben von bis zu 200 EUR aufgeladen werden.

2. Wie funktioniert das Bezahlen via girogo?

Zum Bezahlen müssen Sie die SparkassenCard nah ans Lesegerät der Kasse halten – allerdings erst, wenn der Betrag von der Kassiererin oder dem Kassierer freigegeben wurde. Das Geld wird dann direkt vom Kartenguthaben abgebucht. Dass der Bezahlvorgang geklappt hat, signalisiert das Gerät optisch und/oder akustisch. Weil girogo – im Gegensatz zur Zahlung per electronic cash – offline funktioniert, dauert die Datenübermittlung nur Bruchteile einer Sekunde.

3. Ist girogo sicher?

Ja. Weil der Bezahlvorgang zunächst vom Mitarbeiter an der Kasse freigegeben werden muss und die Abbuchung nur dann funktioniert, wenn die Karte unmittelbar vor das Lesegerät gehalten wird, ist das Bezahlen per girogo sicher. Eine Abbuchung "im Vorbeigehen" ist nicht möglich. Chipkarte und Lesegerät tauschen die Informationen nach einem bewährten und sicheren Verfahren aus.

Darüber hinaus lässt sich auch im Nachgang jede einzelne Buchung zweifelsfrei dem jeweiligen Händler zuordnen. Und die vom Karteninhaber autorisierten Transaktionen sind außerdem gegen nachträgliche Veränderungen geschützt.

4. Wie erkenne ich, ob ich mit girogo bezahlen kann?

Dass Ihre SparkassenCard für girogo einsatzbereit ist, erkennen Sie an einem der folgenden Symbole:



Wenn Sie eines dieser Symbole auch am Bezahl-Terminal der Kasse Ihres Händlers entdecken, wissen Sie, dass bei diesem Händler das Bezahlen per girogo möglich ist. Bundesweit gibt es bereits etliche tausend Akzeptanzstellen für girogo, und es werden stetig mehr.

5. Was, wenn der zu zahlende Betrag über 25 EUR liegt?

Wenn die Einkaufssumme über 25 EUR liegt, wird das Geld direkt vom Konto anstatt vom Kartenguthaben gebucht. In diesem Fall müssen Sie die Transaktion wie gehabt entweder mit einer PIN oder Ihrer Unterschrift bestätigen.

6. Wie erkenne ich, wie viel Guthaben sich noch auf der Karte befindet?

Nach jedem Bezahlvorgang mit girogo sehen Sie am Lesegerät die Höhe des Restguthabens auf Ihrer Karte. Außerdem können auch Chipkartenleser und TAN-Generatoren anzeigen, wie viel Geld sich noch auf der Karte befindet. Diese Geräte bekommen Sie bei Ihrer Sparkasse.

7. Wie lässt sich die Karte aufladen?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die SparkassenCard mit einem Guthaben aufzuladen.

Am Geldautomaten

Bundesweit stehen rund 55.000 Geldautomaten zur Verfügung, um die Karte mit bis zu 200 EUR aufzuladen. Den genauen Betrag können Sie am Automaten eingeben, müssen den Aufladevorgang aber mit der PIN bestätigen.

Im Internet

Sie können die Karte auch online aufladen unter www.girogo.de. Auch hier sind bis zu 200 EUR möglich, und auch hier muss der Vorgang mit der PIN bestätigt werden. Wenn Sie die Karte online aufladen möchten, brauchen Sie dafür noch ein entsprechendes Gerät, das Sie bei Ihrer Sparkasse bekommen.

An Ladeterminals

Es gibt spezielle Ladeterminals – zum Beispiel in Kantinen oder Fußballstadien –, die zum Aufladen von Karten bereit stehen. Auch an diesen Geräten ist zur Bestätigung des Ladevorgangs eine PIN nötig.

Durch Abo-Laden

Die wohl bequemste Art, seine Karte mit einem neuen Guthaben zu versorgen, ist das automatische Abo-Laden. Wenn das Lesegerät an der Kasse erkennt, dass nicht mehr genug Geld auf der Karte vorhanden ist, kann es Ihre Karte automatisch um einen zuvor bestimmten Betrag aufladen.

Damit das Abo-Laden funktioniert, müssen Sie hierzu vorab Ihrer Sparkasse einen schriftlichen Auftrag dazu erteilen. Dabei legen Sie dann auch den Ladebetrag fest – er kann zwischen 20 und 50 EUR liegen.

Je nachdem, welches Kartenlesemodell der Händler verwendet, kann es sein, dass die Karte für den Ladevorgang in das Gerät gesteckt oder auf den Bezahlsteller gelegt werden muss. Und beachten Sie dabei, dass das Abo-Laden nur einmal pro Kalendertag ausgeführt werden kann.

Am Kassenterminal

Wenn kein Abo-Ladeauftrag besteht, können Sie Ihre Karte trotzdem an der Kasse aufladen. Dafür müssen Sie sie in das Gerät stecken und den Vorgang mit einer PIN bestätigen. Die Karte wird dabei um den festgelegten Betrag von 35 EUR aufgeladen.

8. Welche Vorteile bietet girogo Händlern?

Zunächst einmal beschleunigt es das Bezahlen an der Kasse. Es verringert auch das Hantieren mit Kleingeld. Außerdem ist es für Händler kostengünstiger als die Abbuchungen per Kreditkarte oder electronic cash.

9. Was, wenn die SparkassenCard verloren geht?

Das Guthaben auf der SparkassenCard ist – bei Händlern, die das Bezahlen per girogo ermöglichen – quasi wie Bargeld verwendbar. Das bedeutet: Wenn Sie ihre Karte verlieren, besteht die Gefahr, dass auch das Guthaben darauf verloren geht. Sie sollten daher bei Verlust der Karte diese umgehend sperren lassen, und zwar unter der Telefonnummer **116 116**. Sobald die Karte einmal gesperrt ist, ist es auch nicht mehr möglich, sie in irgendeiner Form aufzuladen. Wenn die Karte gefunden wird und entsperrt werden kann, ist auch ein vorhandener Abo-Ladeauftrag wieder aktiv.